

WAS IST DER INNO.FONDS?

Welche Ideen fördert der Inno.Fonds?

Der Inno.Fonds enthält zusätzliche Gelder, mit denen Innovationen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finanziert werden sollen. Vor allem solche Ideen, die ansonsten kaum Chancen hätten, weil sie als „zu riskant“ gelten oder gerade nicht im Mittelpunkt des laufenden Geschäfts bei Siemens stehen.

Für wen ist der Inno.Fonds gedacht?

Der Inno.Fonds ist für alle Kolleginnen und Kollegen da. Egal, ob sie in der Forschung und Entwicklung, in der Fertigung, im Vertrieb, im Service oder an anderer Stelle bei Siemens tätig sind.

Wie helfen Betriebsräte den Beschäftigten?

Die Betriebsräte an den Standorten beraten und unterstützen alle Beschäftigten und Teams, die sich mit eigenen Ideen beteiligen wollen. Und sie schaffen die notwendigen Freiräume, damit Beschäftigte ihre Vorschläge für den Inno.Fonds ausarbeiten können. Vor Ort entscheiden die Betriebsräte und die Betriebsleitung gleichberechtigt, welche Anträge an den zentralen Vergabeausschuss weitergeleitet werden.

„Wer zu spät an die Kosten denkt, ruiniert sein Unternehmen. Wer immer zu früh an die Kosten denkt, tötet die Kreativität.“

Philip Rosenthal (1916-2001),
deutscher Politiker und Industrieller

Ansprechpartner

Bereits eine Idee oder weitere Fragen zum Inno.Fonds? Dann nichts wie auf zum Betriebsrat! Er kann dabei helfen, Ideen zu realisieren, berät in Sachen Innovation und ist ein kompetenter Begleiter, wenn ein Antrag für den Inno.Fonds gestellt werden soll.

Auf den Intranet-Seiten des Siemens-Gesamtbetriebsrats sind weitere Hintergrund-Informationen sowie das Handbuch zum Inno.Fonds zu finden:

➤ intranet.siemens.de/gbr

Informationen über aktuelle Themen und Aktivitäten der IG Metall bei Siemens gibt es unter:

➤ www.dialog.igmetall.de

➤ www.facebook.com/IGMetall.SiemensDialog

Kontakte zu den Ansprechpartnern in den regionalen Geschäftsstellen der IG Metall findet man unter:

➤ www.igmetall.de/vor-ort

IMPRESSUM

Herausgeber: IG Metall Vorstand, Jürgen Kerner,
Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt/Main
Redaktion: Reinhard Hahn, Jens Prietzel
Text und Layout: KP Wolf Kommunikation, 10789 Berlin
Produktnummer: 35150-63328



Siemens-Team | Vorstand

WORUM GEHT'S?

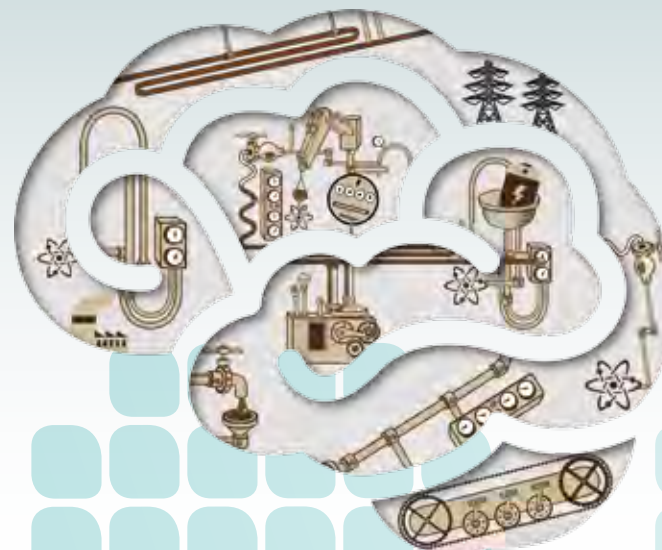
Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben gute Ideen, um Produkte und Lösungen für die Kunden zu verbessern. Würde Siemens sie aufgreifen und realisieren, könnte sich das Unternehmen von anderen Anbietern besser unterscheiden und Wettbewerbsvorteile erzielen. Doch um innovative Vorschläge zu entwickeln, zu vertiefen und umzusetzen, fehlt es im Alltag häufig an Zeit, Verständnis, Mut – und nicht zuletzt an Geld.

Deshalb sind der Gesamtbetriebsrat und die IG Metall aktiv geworden und haben sich mit dem Siemens-Vorstand darauf verständigt, einen Innovationsfonds (Inno.Fonds) einzurichten. Geregelt worden ist das in der „Zukunftsvereinbarung Siemens 2020“. Das Ziel: Innovationen fördern, die die Wertschöpfung des Unternehmens und die Arbeitsplätze am Standort D sichern und stärken.

Und das Beste daran: Diesen Inno.Fonds können alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Siemens nutzen, um Ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Denn jeder Kopf steckt voller Ideen.

**JEDER KOPF STECKT
VOLLER IDEEN.
LASST SIE RAUS!**

Der Inno.Fonds macht's
möglich.

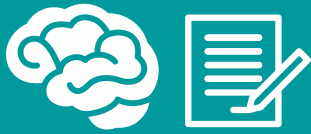


**WIR FÜR DEN STANDORT
DEUTSCHLAND**
GESAMTBETRIEBSRAT DER SIEMENS AG



VON DER IDEE ZUR TAT

Schritt 1: Idee einreichen



Die Idee kann von einer/m einzelnen Beschäftigten oder einer Gruppe beim örtlichen Betriebsrat (BR) eingereicht werden.

Schritt 2: Idee prüfen



BR und Betriebsleitung (BL) prüfen, ob die Förderkriterien erfüllt sind. Der 3i-Beauftragte berät dabei. Der Technologie-Chef der zuständigen Division gibt eine Empfehlung ab.

Schritt 3: Idee weiterleiten



BR und BL entscheiden gleichberechtigt, ob die Idee beim zentralen Vergabeausschuss eingereicht wird. Dafür reicht die Hälfte der Stimmen.

Schritt 4: Idee präsentieren



Der zuständige Geschäftsverantwortliche (oder der einreichende Mitarbeiter) präsentiert die Idee vor dem zentralen Vergabeausschuss.

Schritt 5: Über Idee entscheiden



Der zentrale Vergabeausschuss ist gleichberechtigt mit Vertretern des Gesamtbetriebsrats und des Vorstands besetzt. Er entscheidet mit Mehrheit über eine Förderung.

Schritt 6: Idee umsetzen



Die angenommene Idee wird aus den Mitteln des Inno.Fonds finanziert und von der zuständigen Geschäftseinheit umgesetzt.

IST MEINE IDEE DIE RICHTIGE?

Gefördert werden aus dem Inno.Fonds beispielsweise Ideen, die...

- ... neue Produkte, Lösungen oder Herstellungsmethoden in bestehenden Geschäftsfeldern hervorbringen.
- ... aus technologischen und organisatorischen Entwicklungen heraus zusätzliche Geschäfte oder neue Geschäftsmodelle entwickeln.
- ... mehrere Divisionen oder Geschäftseinheiten (Business Units) gemeinsam vorantreiben und nutzen können.
- ... den Vertrieb stärken, neue Kunden gewinnen und enger an Siemens binden.
- ... künftig zu einem hohen Umsatz und Wachstum beitragen und Arbeitsplätze in Deutschland sichern.

Reicht mehr Geld schon aus?

Keinesfalls. Denn Innovation benötigt Kreativität. Und diese braucht Freiräume für die Beschäftigten, die mit der Zukunftsvereinbarung gefördert werden sollen. Praxisbeispiele dafür gibt es ja schon, beispielsweise „Freistunden“, „Erfindertage“, „Ideenwettbewerbe“ oder „Zukunftswerkstätten“. Welche Lösungen für den Standort am besten geeignet sind, sollen Betriebsrat und Betriebsleitung vor Ort vereinbaren.

STANDORT D STÄRKEN

Wer Innovationen fördern will, braucht auch eine Strategie für die deutschen Siemens-Standorte. Der Gesamtbetriebsrat (GBR) und die IG Metall verlangen:

- Entwicklungs-, Fertigungs- und Service-Kompetenzen an den deutschen Standorten zu stärken und zu verknüpfen – anstatt sie kurzfristig ins Ausland zu verlagern.
- Eine Personalplanung, die sich an einer langfristigen Strategie orientiert – anstatt ständig qualifizierte Fachkräfte abzubauen.
- Mehr divisionsübergreifende Zusammenarbeit – anstatt Eigenoptimierung auf Kosten anderer Siemens-Bereiche.
- Eigenes Know-how sichern – anstatt Outsourcing und Fremdvergabe.
- Eine neue Unternehmenskultur mit Mitbestimmung und Beteiligung – anstatt Angstkultur auf allen Ebenen.
- Alle Beschäftigtengruppen fördern und weiterbilden – anstatt Karriere für wenige.



8 GUTE GRÜNDE, INNOVATIV ZU SEIN

Manchmal hilft ein kleiner Funke, um etwas Großes zu entfachen. Mit neuen Ideen lässt sich die Wertschöpfungskette im Unternehmen nachhaltig verbessern.

Nur wer innovativ arbeitet, ist der Konkurrenz eine Nasenlänge voraus und behauptet sich auf dem Markt.

Mit innovativen Lösungen und Produkten stärkt Siemens den Standort D und macht „billig“-Ansätze mit Verlagerungen ins Ausland überflüssig.

Legt man den richtigen Hebel an der richtigen Stelle um, läuft auch wieder das Getriebe: Neue Ideen sichern Arbeitsplätze.

Auch persönlich profitiert der Ideen-Einreicher: Nach Projektabschluss oder nach wichtigen Meilensteinen, wird dem/r Mitarbeiter/-in eine Prämie ausbezahlt.

„Arbeit ist das halbe Leben.“ – Wer sich am Arbeitsplatz wohl fühlt, lebt auch besser. Innovative Ideen stärken und verbessern das Arbeitsumfeld bei Siemens.

Erfindergeist gefragt! Die für den Inno.Fonds eingereichten Ideen können auch patent- und gebrauchsmusterfähige Erfindungen sein!

Nur wer sich auf unbekanntes Gebiet wagt, wird auch von neuen Chancen profitieren können. Wichtig ist eine gute Balance von Risiko und Sicherheit.